

**50 Berger Kogel, 2656 m**

**6.30 Std.**



**Auf den Hausberg von Prägraten**

Die Berger-Kogel-Überschreitung zählt zu den interessantesten Touren im Vorfeld der Virgentaler Lasörflinggruppe. Wer einen Blick für die kleinen Dinge am Wegesrand hat, wird am Südrücken des Berger Kogels Edelweiß finden.



**Ausgangspunkt:** Prägraten (1309 m), im Virgental. Kleine Parkmöglichkeit beim Sägewerk Dorfer Gries (1288 m) am Südufer der Isel (Zufahrt vom westlichen Ortsrand (Pension Bergwelt, Pizzeria Petro); alternativ Parken beim Gemeindeamt in Prägraten, dort auch Hst. der Postbuslinie 4412 von Lienz über Matrei.

**Höhenunterschied:** 1380 m.

**Anforderungen:** Weitgehend markierte Wege/Steige. Am Berger-Kogel-Nordgrat leichte, etwas ausgesetzte Kraxelei (I-).

**Einkehr/Übernachtung:** Bergerseehütte (2182 m), Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. +43 664 433 8333.

**Variante:** Geht man den fast ebenem Direktweg Wetterkreuz – Bergerseehütte beträgt die Gesamtgehzeit nur knapp 5 Std.

Ab der **Iselbrücke (1)** bei **Prägraten**, links des Sägewerks Dorfer Gries, ansteigen. Nach ca. 250 m geht es rechts über den Zopatnizenbach. Links mit dem Forstfahweg zum Wald und noch 20 m geradeaus. Dann wird der breite Weg links verlassen (geradeaus zur Lasnizenalm, siehe Tour 49). Auf einem Holzsteg erneut über den Bach. Ca. 20 m danach hält sich unsere rot markierte Route rechts. Im Hangwald spürbar steil und Schweiß treibend über einige Kehren in ca. 2¼ Std. hinauf zum **Wetterkreuz (2)**, 2153 m, über der Waldgrenze am Berger-Kogel-Nord-

Gipfelblick über den Nordgrat ins Virgental.



Der Berger Kogel, sein Südrücken und die Bergeralmcharta (rechts).

westhang (rechts führt ein Weglein problemlos zur Bergerseehütte, während der Berger-Kogel-Nordgrat schwieriger ist). Zunächst auf einem Pfad durch den Alpenrosenhang der Nordwestflanke. Nach 1 Std. wird das Terrain grasig-schrofig, am Nordgrat steiler und luftig, bis wir zum Kreuz auf dem **Berger Kogel (3)** gelangen – südwestlich über dem obersten Zopatnizenental dominiert die doppelgipfelige Pyramide des 3098 m hohen Lasörfling das Panorama.

Am grasigen Südkamm – Grenze des Nationalparks Hohe Tauern – hinunter in die **Bergeralmcharta (4)**, 2500 m. Hier schwenkt man rechts (westlich) in eine blumige Mulde ein. Ca. 10 Minuten später links halten und über Grasflanken zur **Bergerseehütte (5)**, 2182 m, am Südufer des Berger Sees, der für sein kristallklares Wasser bekannt ist. Weiter zunächst 5 Minuten links am Zopatnizenbach entlang. Unterhalb des Wasserfalls auf einem Holzsteg die Ufer wechseln. Ca. 10 Minuten später den Bach nochmals überqueren. Nun bleiben wir orografisch links. Ungefähr 1¼ Std. nach der Hütte stößt der Kehrensteig auf einen breiten Querweg. Links knapp 200 m weiter, dann rechts ab und in 10 Minuten auf den Forstfahweg und zur **Iselbrücke (1)** zurück.

